



... die Kato-Re 6/6 mit ihrem Roco-EW-IV-Schnellzug tut es ihr gleich.



Es darf auf einer Schweizer Alpenbahn nicht fehlen: Arnold-Krokodil.



Sehr beeindruckende Höhenausdehnung der Anlage Huttner, und ein Ende ist kaum abzusehen.

planungssoftware zum Einsatz. Die exakte Definition der Trassen und der entsprechenden Steigungen ermöglichte später dann das genaue Aufzeichnen und Aussägen der Trassenbretter und Spanten.

Zahlreiche Detailplanungen entstanden auch auf kleineren Bögen Transparentpapier (A4), welche auf den Masterplan aufgeklebt wurden (und wieder entfernt werden konnten). Dies hat im Hinblick auf eine bessere Übersichtlichkeit der doch zahlreichen Ebenen Vorteile.

Streckenführung und Aufbau

Die Anlage enthält eine Doppelspurstrecke, die ansteigend vom Schattenbahnhof 1 über den Bahnhof «Thalwil a. See» und eine längere Rampe mit acht Spurwechseln nach «Oberegg» führt (Länge der ansteigenden Strecke ca. 38 m).

Vom Bahnhof «Oberegg» gelangen die Züge über zwei weitere Schattenbahnhöfe (4 und 5) und einen Gleiswendl zurück in den Schattenbahnhof 1. Natürlich kann die Doppelspurstrecke in beiden Richtungen befahren werden. Der Bahnhof «Oberegg» ist fast fertig geplant, aber zum jetzigen Zeitpunkt (Sommer 2016) noch nicht gebaut.